



# Modulbeschreibung 26-GL\_ETH Grundlagen Ethik

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und  
Theologie/Abteilung Philosophie

*Version vom 14.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann  
Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand  
dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26845511>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind  
verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität  
Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **26-GL\_ETH Grundlagen Ethik**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Michaela Rehm

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Aufbauend auf dem im Modul "Grundwissen Philosophie" gewonnenen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Philosophie sollen in diesem Modul gründlichere philosophiehistorische und systematische Kenntnisse im Bereich Ethik und verwandten Bereichen (Angewandte Ethik, Metaethik) erworben werden. Die Studierenden sollen mit den Problemen und Antwortmöglichkeiten in diesen Teilgebieten der Philosophie vertraut gemacht werden und lernen, sich auf der Grundlage einer sorgfältigen Analyse der verschiedenen Fragen und Positionen eine begründete eigene Meinung zu bilden. Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie entweder ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen oder in einer Klausur oder mündlichen Prüfung ihr Wissen und Verständnis von den in den Seminaren behandelten Sachfragen zeigen.

### **Lehrinhalte**

---

In dem Modul "Grundlagen Ethik" werden die Studierenden mit den Grundbegriffen, den Grundfragen und den wichtigsten Theorieansätzen der Ethik vertraut gemacht, und zwar sowohl in historischer Perspektive: wie ist es zu dem, was wir heute Ethik nennen, gekommen? als auch systematisch: wie lassen sich die Überlegungen der Ethik in eine umfassende Konzeption zusammen bringen? Durch diese Kenntnisse sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zu ethischen Problemen eigenständig, doch auch auf der Höhe der Diskussion, Stellung zu nehmen. In diesem Modul wählen die Studierenden aus dem in der Lehrplanung festgelegten Angebot zwei Seminare, in denen ein Überblick über den Bereich der Ethik und ggf. verwandte Bereiche der Praktischen Philosophie gegeben wird.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Abschluß des Moduls "Grundwissen Philosophie". Für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie sind Englischkenntnisse erforderlich, da in einigen Seminaren der Hauptmodule englischsprachige Texte gelesen werden. Seminare, in denen ausschließlich Englisch gesprochen wird, sind im ekVV durch einen entsprechenden Hinweis gekennzeichnet.

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

| Titel   | Art     | Turnus    | Workload<br>5  | LP <sup>2</sup> |
|---|---------|-----------|----------------|-----------------|
| <b>Seminar 1</b><br><br>Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Ethik" zugeordnet sind. | Seminar | WiSe&SoSe | 90 h (30 + 60) | 3 [SL]          |
| <b>Seminar 2</b><br><br>Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Ethik" zugeordnet sind. | Seminar | WiSe&SoSe | 90 h (30 + 60) | 3 [SL]          |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende  | Workload   | LP <sup>2</sup> |
|---|------------|-----------------|
| Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 1 (Seminar)</b><br><br>Als Studienleistung im Fach Philosophie kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes uvm. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden. | siehe oben | siehe oben      |
| Lehrende der Veranstaltung <b>Seminar 2 (Seminar)</b><br><br>Siehe Studienleistung bei Seminar 1.   | siehe oben | siehe oben      |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP <sup>2</sup> |
|--------------------|-----|------------|----------|-----------------|
|                    |     |            |          |                 |

|  |  |   |      |   |
|--|--|---|------|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in | Hausarbeit<br>o. Klausur<br>o.<br>mündliche<br>Prüfung | 1 | 120h | 4 |
|--|--|---|------|---|

*Der geforderte Umfang beträgt: Bei Hausarbeiten ca. 4000 Wörter, bei Klausuren 90 Minuten und bei mündlichen Prüfungen 30 Minuten.*

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen